Basisdaten Gynäkologie



RegNr.	Ĺ		(Muster Zertifikat)
Zentrum			
Standort			
Ansprechpartner		Erstelldatum	Ī
		Datum Erstzertifizierung	i
		Kennzahlenjahr	2022
	hr 2023: ohne inhaltliche Änderungen zum Vorjahr. erungen sind "grün" gekennzeichnet (u.a. bedingt durc	h organübergreifende Anpassungen der Forr	nulierungen).
	Bundesland / Land	Zusammenarbeit mit KFRG-Krel	osregister
	Tumordokumentationssystem	XML-OncoBox	i
		Noch nicht vorhanden	•

	i				närfälle EB 1.2.1)			Nicht Pr	imärfälle	Gesam	tfallzahl
				operiert ²							
De automa	Gesamtfallzahl ef. gemäß EB 1.2.1; tischer Übertrag "Anzahl / i in den Kennzahlenbogen	Nicht vollständige OP ** (Ovar/Tuben/Peritoneal, BOT, STIC)	Definitive OP = Staging OP *** (Ovar/Tuben/Peritoneal, BOT, STIC)	davon mit neoadjuvanter oder präoperativer systemischer Therapie (OvarTuben/Peritoneal)	Ausschließlich Staging OP / Nicht vollständige OP (Zervix, Endometrium, Vulva, Vagina, Sonstige)	Definitive OP (ggf. inkl. Staging-OP) (Zervix, Endometrium, Vulva, Vagina, Sonstige)	nicht operiert	operiert	nicht operiert	operiert (Def. EB 5.2.6)	nicht operiert
à,	FIGO IA	i	ı								
<u>ا</u>	FIGO IB	i	i								
pe □	FIGO IC	i	i								
Ca	FIGO IIA	i	i				i				
m/ ja/	FIGO IIB	i	i				i				
Ovarialkarzinom/ Tuben-Ca/ Peritoneal-Ca ¹⁾	FIGO IIIA	i	i				i				
arz	FIGO IIIB	i	i		nicht aus	szufüllen	i				
중 교	FIGO IIIC	i	i				i				
/ari	FIGO IV	i	i				i				
Ó	Gesamt	i	i				i				
Tubare	line Ovar / Seröses es Intraepitheliales										
Carcin	om (STIC)										
	FIGO IA1 (= T1a1)				i	i	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
	FIGO IA2 (= T1a2)				i	i	· ;				
*	FIGO IB1 (= T1b1)				i	i	;				
l o	FIGO IB2 (= T1b2)				i	i	· ;				
rzi	FIGO IIA (= T2a)				i	i	<u> </u>				
Zervixkarzinom *	FIGO IIB (= T2b) FIGO IIIA (= T3a)				i	i	· j				
<u>Ş</u>	FIGO IIIA (= T3a)				i	i	<u> </u>				
Ze	FIGO IIIB (= 13b)	pio	ht auszufi	illon	i	i	<u> </u>				
	FIGO IVB (= M1)	IIIC	iii auszull	anen	_						
	Gesamt					i					
Endom	netriumkarzinom									 	
	arzinom										
	lkarzinom										
	ge (u.a., Sarkome,										
	Karzinome Ovar,										
	nkarzinome etc.)										
	,									i	
						l	i		i		i

Grundlage des Erhebungsbogens stellt die TNM – Klassifikation maligner Tumoren, 8. Auflage 2017 sowie die ICD-Klassifikation ICD-10-GM 20224 (DIMDI) sowie die ICD-Klassifikation ICD-O-3 (DIMDI) (Topographie und Morphologie) 2019 und die OPS-Klassifikation OPS 20224 (DIMDI) dar.

- * Hinweis Zervixkarzinom: Die Klassifikation der Zervixkarzinome erfolgt auf Basis der FIGO-Klassifikation VOR 2018, die mit der 8. Auflage des TNM abgestimmt ist. Es erfolgt keine Berücksichtigung der FIGO-Klassifikation 2018.

 ** Nicht vollständige OP bei inoperablen Pat.
- *** Entsprechend Leitlinie "Diagnostik, Therapie und Nachsorge maligner Ovarialtumoren"

Bearbeitungshinweise:

- 1) Tuben- und Peritonealkarzinome sind dem Ovarialkarzinom zuzuordnen (gemäß S3-Leitlinie identische Therapie). Die QI für das Ovarialkarzinom umfassen dementsprechend alle 3 Tumorentitäten.
- 2) Pro Pat. kann entweder 1 definitive OP oder 1 "Nicht-vollständige" bzw. "ausschließlich Staging-OP" gezählt werden.

Die Felder stehen teilweise in Abhängigkeit voneinander, daher sollte jede Zeile vollständig von links nach rechts und fortlaufend von oben nach unten bearbeitet werden. Graue Felder müssen bearbeitet werden. Die Bearbeitung des Datenblattes sollte mit Microsoft Office 2010 oder einer der Folgeversionen erfolgen. Microsoft Office 2007 ist mit Einschränkungen nutzbar (u.a. werden Info-Buttons nicht angezeigt). Vorversionen von Microsoft Office 2007 sind für die Bearbeitung des Datenblattes nicht geeignet. Alle Zahlen und Texte müssen manuell eingegeben werden (nicht über copy-/paste-Funktion; Ausnahme sind Daten, die von der OncoBox eingelesen werden). Jede Änderung an den Basisdaten zieht eine Änderung des Kennzahlenbogens nach sich. In dem Dokument "Bestimmungen Datenqualität" sind die wesentlichen Grundlagen für die Datenbewertung im Rahmen des Auditprozesses festgelegt. Insbesondere ist der Umgang mit Kennzahlen mit unterschrittener Sollvorgabe beschrieben (Download unter www.onkozert.de; Abschnitt Hinweise).

Anlage EB Version H2.1 (Auditjahr 2023 / Kennzahlenjahr 2022)

Kennzahlenbogen Gynäkologie



Zentrum			i
RegNr.	i	Erstelldatum	į

Basisdaten Auditjahr 2023: ohne inhaltliche Änderungen zum Vorjahr.

Redaktionelle Änderungen sind "grün" gekennzeichnet (u.a. bedingt durch organübergreifende Anpassungen der Formulierungen).

KN	EB/ LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	lst-\	i Wert	Daten- qualität
1	1.2.3		Möglichst häufig Vorstellung der Pat. mit Genitalmalignom in der Tumorkonferenz	Pat. des Nenners, die in der Tumorkonferenz vorgestellt wurden	Gesamtfallzahl (= Kennzahl 5)		≥ 80%		Zähler Nenner %	0 n.d.	Unvollständig
2			Adäquate Rate an psychoonkologischer Betreuung	Pat. des Nenners, die ambulant oder stationär psychoonkologisch betreut wurden (Gespräch ≥ 25 Min.)	Gesamtfallzahl (= Kennzahl 5)	< 15%	Derzeit keine Vorgaben		Zähler Nenner %	0 n.d.	Unvollständig
3			Adäquate Rate an Beratung durch Sozialdienst	Pat. des Nenners, die stationär oder ambulant durch den Sozialdienst beraten wurden	Gesamtfallzahl (= Kennzahl 5)	< 50%	Derzeit keine Vorgaben		Zähler Nenner %	0 n.d.	Unvollständig

KN	EB/ LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	lst-\	V ert	Daten- qualität
4	1.7.5	Anteil Studienpat.	Einschlusse usung von möglichst vielen Pat. in Studien	Pat., die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	Primärfälle (= Kennzahl 6a)		≥ 5%		Zähler Nenner %	0 n.d.	Unvollständig
5	1.2.1	<u>Gesamtfallzahl</u>	Siehe Sollvorgabe	Gesamtfallzahl			≥ 75		Anzahl	0	Unvollständig
6a	1.2.1	<u>Primärfälle</u>	Siehe Sollvorgabe	Primärfälle			≥ 50		Anzahl	0	Unvollständig
6b	1.2.1	<u>Nicht Primärfälle</u>		Nicht Primärfälle			Derzeit keine Vorgaben		Anzahl	0	Unvollständig
7	5.2.6	<u>Operative</u> Fälle	Siehe Sollvorgabe	Operative Fälle			≥ 40		Anzahl	0	Unvollständig

KN	EB/ LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	lst-V	<i>i</i> Vert	Daten- qualität
8	LL Ovar QI		Möglichst häufig Angebot zur genetischen Testung	Primärfälle des Nenners mit Angebot genetische Testung	Primärfälle Ovarialkarzinom		Derzeit keine Vorgaben		Zähler Nenner %	0 n.d.	Unvollständig
9	LL Ovar QI		Möglichst vollständiges operatives Staging	Primärfälle des Nenners mit operativem Staging mit: *Laparotomie *Peritonealzytologie *Peritonealbiopsien *Adnexexstirpation beidseits *Hysterektomie, ggf. extraperitoneales Vorgehen *Omentektomie mind. infrakolisch *Bds. pelvine u. paraaortale Lymphonodektomie	Operative Primärfälle Ovarialkarzinom FIGO I – IIIA	< 20%	Derzeit keine Vorgaben		Zähler Nenner %	0 n.d.	Unvollständig
10		Makroskopisch vollständige Resektion fortgeschrittenes Ovarialkarzinom	Möglichst häufig makroskopisch vollständige Resektion	Primärfälle des Nenners mit makroskopisch vollständiger Resektion	Operative Primärfälle Ovarialkarzinom FIGO IIB-IV		≥ 30%	> 90%	Zähler Nenner %	0 n.d.	Unvollständig
11		Operation fortgeschrittenes Ovarialkarzinom durch Gynäkoonkologen	Geburtshilfe mit Schwerpunkt	Primärfälle des Nenners, deren definitive operative Therapie durch einen Gynäkoonkologen durchgeführt wurde	Operative Primärfälle Ovarialkarzinom FIGO IIB-IV nach Abschluss der operativen Therapie		≥ 80%		Zähler Nenner %	0 n.d.	Unvollständig

KN	EB/ LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	lst-\	<i>i</i> Wert	Daten- qualität
12	LL Ovar QI		Möglichst häufig postoperative Chemotherapie bei fortgeschrittenem Ovarialkarzinom und Chemotherapie	Primärfälle des Nenners mit postoperativer Chemotherapie	Operative Primärfälle Ovarialkarzinom FIGO IIA-IV und Chemotherapie		≥ 80%		Zähler Nenner	n.d.	
13	LL Ovar QI	First-Line Chemotherapie fortgeschrittenes	Möglichst häufig First-Line Chemotherapie mit Carboplatin u. Paclitaxel bei Erstdiagnose Ovarialkarzinom ≥ FIGO IIA	Primärfälle des Nenners mit First-Line Chemotherapie mit Carboplatin u. Paclitaxel	Primärfälle Ovarialkarzinom FIGO IIA-IV	< 20%	Derzeit keine Vorgaben		%Zähler Nenner %	0 n.d.	Unvollständig
14		bei Erstdiagnose und	Möglichst häufig vollständige Angaben im Befundbericht bei Tm- resektion	Primärfälle des Nenners mit Befundberichten mit Angaben zu: • histologischer Typ nach WHO • Grading • Nachweis/Fehlen von Lymph- oder Veneneinbrüchen (L- und V- Status) • Nachweis/Fehlen von Perineuralscheideninfiltraten (Pn-Status) • Staging (pTNM und FIGO) bei konisierten Pat. unter Berücksichtigung des Konisationsbefundes • Invasionstiefe und Ausdehnung in mm bei pT1a1 und pT1a2 • Angabe der maximalen Tumorgröße (ab pT1b1) • minimaler Abstand zu den Resektionsrändern	Operative Primärfälle Zervixkarzinom und Tumorresektion		≥ 80%		Zähler Nenner %	o n.d.	Unvollständig

KN	EB/ LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	lst-¹	<i>i</i> Wert	Daten- qualität
				Operative Fälle des Nenners mit Befundbericht mit Angabe zu: • Zahl befallener LK im Verhältnis zu entfernten LK					Zähler	ī	
15		Angaben im Befundbericht bei Lymphonodektomie	Möglichst häufig vollständige Angaben im Befundbericht bei Lymphonodektomie	Zuordnung zur Entnahmelokalisation (pelvin/paraaortal) Angabe der größten Ausdehnung der größten LK-metastase in mm/cm	Operative Fälle Zervixkarzinom und Lymphonodektomie		≥ 80%		Nenner		Unvollständig
				Angabe des Fehlens/Nachweises eines Kapseldurchbruches der LK-metastase.					%	n.d.	
									Zähler		
16		Zytologisches/ histologisches LK-staging	zytologiechae/hietologiechae I K-	Primärfälle des Nenners mit zytologischem/histologischem LK-staging	Primärfälle Zervixkarzinom FIGO Stadium ≥ IA2-IVA		≥ 60%		Nenner	<i>i</i> 0	Unvollständig
									%	n.d.	
					Primärfälle mit Zervixkarzinom				Zähler		
17		Bestandteil prim.		Primärfälle des Nenners, bei denen eine Brachytherapie als Bestandteil der primären Radio(chemo)therapie durchgeführt wurde	und primärer Radio(chemo)therapie, ohne prim. Fernmetastasen		≥ 80%		Nenner		Unvollständig
					prim. Femmetastasen				%	n.d.	
40									Zähler		
18 Angabe optional	LL Zervix QI	Histologische Sicherung Lokalrezidiv	Möglichst häufig histologische Sicherung bei Pat. mit Lokalrezidiv eines Zervixkarzinoms	Pat. des Nenners mit prätherapeutischer histologischer Sicherung	Pat. mit Zervixkarzinom und Therapie eines Lokalrezidivs	< 50%	Derzeit keine Vorgaben		Nenner		Unvollständig
									%	n.d.	

KN	EB/ LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	lst-	<i>i</i> Wert	Daten- qualität
19	LL Vulva QI	bei Erstdiagnose und	Möglichst häufig vollständige Angaben im Befundbericht bei Resektion	Primärfälle des Nenners mit Befundberichten mit Angaben zu: histologischer Typ nach WHO, Grading, Nachweis/Fehlen von Lymph- oder Blutgefäßeinbrüchen (L- und V- Status), Nachweis/Fehlen von Perineuralscheideninfiltraten (Pn-Status), Staging (pTNM), Invasionstiefe und Ausdehnung in mm bei pT1a, dreidimensionale Tumorgröße in cm (ab pT1b), metrische Angabe des minimalen Abstandes des Karzinoms und der VIN zum vulvären Resektionsrand im histologischen Präparat; bei erfolgter Resektion des vulvo-vaginalen bzw. vulvo-analen Überganges und ggf. der	Primärfälle Vulvakarzinom mit Tumorresektion		≥ 80%		Zähler		Unvollständig
				Urethra metrische Angabe des minimalen Abstandes zum vulvo-vaginalen bzw. vulvo- analen, ggf. urethralen Resektionsrand; •metrische Angabe des minimalen Abstandes zum Weichgewebsresektionsrand (basaler Rand)					%	n.d.	

KN	EB/ LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	lst-	<i>i</i> Wert	Daten- qualität
				Primärfälle des Nenners mit Befundbericht mit Angabe zu: • Zahl der befallenen Lymphknoten im Verhältnis zur Zahl der entfernten Lymphknoten in Zuordnung zur					Zähler		
20		Angaben im Befundbericht bei Lymphonodektomie	Möglichst häufig vollständige Angaben im Befundbericht bei Lymphonodektomie	Entnahmelokalisation (inguinal/pelvin) • Fehlens/Nachweises eines Kapseldurchbruches der Lymphknotenmetastase u/o Nachweises von Lymphgefäßeinbrüchen im perinodalen	Primärfälle Vulvakarzinom mit Lymphonodektomie		≥ 80%		Nenner		Unvollständig
				Fettgewebe und/oder der Lymphknotenkapsel (≥pN2c) • Größte Ausdehnung der Metastasen (über pN-Angabe)					%	n.d.	
			Möglichst häufig inguinofemorales	Primärfälle des Nenners mit operativem	Primärfälle Vulvakarzinom ≥				Zähler		
21	LL Vulva QI		Staging bei Vulvakarzinom ≥ pT1b (ohne Basalzellkarzinom u. ohne verruköses Karzinom)	Staging (systematische Lymphonodektomie und/oder Sentinel Verfahren) der inguinofemoralen Lymphknoten	pT1b (ohne Basalzellkarzinom u. ohne verruköses Karzinom)		≥ 90%		Nenner		Unvollständig
			vertukoses ikaizinom)	mgumoremoralen Lymphknoten					%	n.d.	
				Primärfälle des Nenners mit folgenden Merkmalen: • Klinische Tumorgröße < 4 cm u.					Zähler		
22		Sentinel Lymphknoten	Möglichst häufig Vorhandensein der beschriebenen Merkmale bei durchgeführter Sentinel-OP	 Unifokaler Tumor (= keine multiplen Tm; TNM m-Symbol)) u. Klinisch unauffällige Lymphknoten (cN0) u. Pathohistologisches Ultrastaging der 	Primärfälle Vulvakarzinom und Sentinel-Lymphknotenbiopsie		≥ 80%		Nenner		Unvollständig
				Lymphknoten (= entsprechend LL), nur wenn in der HE-Färbung alle Sentinel- Lymphknoten tumorfrei sind					%	n.d.	

KN	EB/ LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	lst-¹	ist-Wert	
									Zähler		
23	LL Endometrium QI	Lymphadenektomie bei Typ-I-		Primärfälle des Nenners mit systematischer LNE	Primärfälle Typ-I-Endometrium- karzinom (ICD-0: 8380/3, 8570/3, 8263/3, 8382/3, 8480/3) pT1a, G1/2, cN0		≤ 5%		Nenner		Unvollständig
									%	n.d.	
					Primärfälle Typ-I-Endometrium-				Zähler		
24	Endometrium	bei Typ-I-		Primärfälle des Nenners mit adjuvanter Chemotherapie	karzinom (ICD-0: 8380/3, 8570/3, 8263/3, 8382/3, 8480/3) pT1a/b G1 cN0/pN0 o. pT1a/b G2 cN0/pN0		≤ 5%		Nenner		Unvollständig
					p. 140 02 010, p. 10				%	n.d.	
		Hysterektomie ohne			Im Zentrum operierte Primärfälle mit auf den Uterus				Zähler		
25a Angabe optional			Möglichst häufig Hysterektomie ohne Morcellement (im Zentrum)	Primärfälle des Nenners mit Hysterektomie ohne Morcellement	beschränktem Sarkom (ICD-O T C54, C55 iVm Morphologie- Codes Sarkomzentren), M0 mit	< 90%	Derzeit keine Vorgaben		Nenner		Unvollständig
		(25 4)			Hysterektomie				%	n.d.	

KN	EB/ LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	lst-	<i>i</i> Wert	Daten- qualität
		Hysterektomie ohne			Außerhalb des Zentrums operierte Primärfälle mit auf				Zähler		
25b Angabe optional	LL Sarkom QI	Sarkom	Möglichst häufig Hysterektomie ohne Morcellement (außerhalb des Zentrums)		den Uterus beschränktem Sarkom (ICD-O T C54, C55 iVm Morphologie-Codes	< 90%	Derzeit keine Vorgaben		Nenner		Unvollständig
		Zentrums)			Sarkomzentren), M0 mit Hysterektomie				%	n.d.	

Datenqualität Kennzahlen

In Ordnung	Plausibel	0,00% (0)	0,00% (0)	Bearbeitungs-			
in Ordinarig	Plausibilität unklar	0,00% (0)	0,00 % (0)	qualität			
Sollvorgabe nicht erfüllt			0,00% (0)	0,00% (0)			
Fehlerhaft	Inkorrekt	0,00% (0)	100,00% (26)				
i eniemait	Unvollständig	100,00% (26)					

Bearbeitungshinweise:

Die jeweilige Eingabe oder Änderung "Anzahl / Zähler / Nenner" (gepunktete Felder) ist nur im Tabellenblatt "Basisdaten" möglich, die Übertragung erfolgt automatisch. Der Zähler ist immer eine Teilmenge des Nenners (Ausnahme: Kennzahl 4 - Anteil Studienpat.).

1) Plausibilität unklar

Der angegebene Kennzahlenwert stellt im Vergleich zu anderen Zentren einen außergewöhnlichen Wert dar. Die Einstufung "Plausibilität unklar" bedeutet nicht automatisch eine negative Bewertung. Der Kennzahlenwert ist aufgrund seiner Außergewöhnlichkeit auf Korrektheit zu überprüfen. Im Einzelfall kann ein positiver Kennzahlenwert bei einer detaillierten Betrachtung auch eine negative Versorgungssituation darstellen (z.B. Überversorgung). Das Ergebnis dieser Überprüfung ist durch das Zentrum im Kennzahlenbogen in der Spalte "Begründung /Ursache" näher zu erläutern. Ggf. sollten entsprechend dem Vorgehen "Sollvorgabe nicht erfüllt" zum Zwecke der Verbesserung gezielte Aktionen definiert und durchgeführt werden.

2) Sollvorgabe nicht erfüllt

Die betroffenen Kennzahlen sind zu analysieren. Das Ergebnis ist im Feld "Begründung/ Ursache" zu dokumentieren. Ergeben sich aus der Ursachenanalyse konkrete Aktionen zur Verbesserung des Kennzahlenwertes, sind diese in Spalte "Eingeleitete/geplante Aktionen" zu beschreiben.

3) Unvollständig

Sofern Kennzahlen den Status "unvollständig" haben, sind diese entweder nachzuliefern oder es ist eine eindeutige Aussage über die Möglichkeit der zukünftigen Darlegung zu treffen ("unvollständige Kennzahlen" stellen grundsätzlich eine potentielle Abweichung dar).

Anmerkung:

Im Sinne einer gendergerechten Sprache verwenden wir für die Begriffe "Patienttninnen", "Patienten", "Patient

Anlage EB Version H2.1 (Auditjahr 2023 / Kennzahlenjahr 2022)

Matrix - Ergebnisqualität (Zervixkarzinom)

Matrix Auditjahr 2023: ohne inhaltliche Änderungen zum Vorjahr.



Zentrum			i
RegNr.	į	Erstelldatum	i

Datenqualität Matrix

In Ordnung	Plausibilität unklar	Sollvorgabe nicht erfüllt	Inkorrekt	Unvollständige Jahre
	0	0	0	0

			Angaben Primärdiagnose ¹⁾											Follow-Up-Meldungen												Auswertungen		
Α	В	С	D	Ε	F	G	Н	ı	J	K	L	М	0	Р	Q	R	S	U	W	Χ	Υ	Z	AA	AB	AC	AE	AF	AG
			FIG	O IA	FIG	ОВ	FIG	O II	FIG	IGO III FIGO IV																Optional ⁶⁾		
Relevante Nachsorgejahre	Jahr der Erstdiagnose	Anzahl Primärpat. (Zervix)	FIGO IA1 (= T1a1)	FIGO IA2 (= T1a2)	FIGO IB1 (= T1b1)	FIGO IB2 (= T1b2)	FIGO IIA (= T2a)	FIGO IIB (= T2b)	FIGO IIIA (= T3a)	FIGO IIIB (= T3b)	FIGO IVA (= T4)	FIGO IVB (= M1)	Pat. "im Follow-Up" (aus Grundaesamtheit Primpat.) ²⁾		Follow-Up-Daten vom Zentrum ⁴⁾	Keine Rückmeldung	Follow-Up Quote in % = (P + Q) / O	Pat. tumorfrei	Pat. mit mindestens 1 der Ereignisse in Spalte X, Y und Z	Pat. mit Lokalrezidiv	Pat. mit Lymphknotenrezidiv		Diagnose Zweittumor im Verlauf 8)	Tumorbedingt gestorben	Nicht tumorbedingt gestorben bzw. Todesursache unbekannt	Lokalrezidiv-Quote = X / (P + Q)	DFS nach Kaplan-Meier (Disease Free Survival) in %	OAS nach Kaplan-Meier (Overall Survival) in %
nicht relevant	2016	0																										
nicht relevant	2017	0																										
nicht relevant	2018	0																										
nicht relevant	2019	0																										
nicht relevant	2020	0																										
nicht relevant	2021 7)	0																										
nicht relevant	2022 7)	0																										

Ø Follow-Up Quote der Jahre 2018-2020



Bearbeitungshinweise:

Für Gynäkologische Krebszentren ist die Matrix Ergebnisqualität obligat zu bearbeiten.

Für die Bewertung der Matrix gelten folgende Regelungen:

- a) Alle Pat. ab dem Folgejahr der EZ sind im Follow-Up zu berücksichtigen; alle relevanten Nachsorgejahre sind zu bearbeiten, abhängig vom Datum der Erstzertifizierung.
- b) Nachsorgejahr "relevant" (Spalte A) => Sämtliche "hellgrau" hinterlegte Felder sollten vollständig bearbeitet werden; dies gilt auch für Nullwerte (=0).
- c) Ausnahmen sind die optional anzugebenden Felder OAS und DFS (Spalten AF und AG). Dezimaltrennzeichen ist das Komma (nicht der Punkt). Rundung erfolgt auf zwei Nachkommastellen .
- d) Bei den "hellrot" hinterlegten Feldern liegt eine Falscheingabe vor, diese ist zu korrigieren.
- e) Zahlen müssen manuell eingegeben werden, diese dürfen nicht kopiert werden.
- f) "Hellgrün" hinterlegte Felder weisen auf Unplausibilitäten hin. Diese Werte sind zu analysieren und das Ergebnis ist auf dem Folgeblatt "Datendefizite_Matrix" darzulegen.

Anmerkungen:

In dieser Excel-Vorlage sind die nachfolgend skizzierten Plausibilitätsabfragen hinterlegt.

Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Von Seiten des Fachexperten können weitere Unplausibilitäten bzw. Inkorrektheiten identifiziert und im Rahmen des Auditergebnisses dargestellt werden.

Tabelle Plausibilitätsabfragen:

Spalte / Zelle	Bedingung Wert	Datenqualität	Erläuterung
Matrix	nicht relevant		Zellen müssen nicht ausgefüllt werden
Matrix	relevant		Nicht ausgefüllte Zellen von relevanten Nachsorgejahren
А	leere Zellen	Unvollständige Jahre	Alle relevanten Nachsorgejahre sind zu bearbeiten, abhängig vom Datum der Erstzertifizierung
0	Spalte C - L - M	Inkorrekt	Werte Spalte O "Pat. im Follow-Up" müssen kleiner gleich sein als Spalte L und M subtrahiert von Spalte C; siehe Fußnote 2
U	U < 0	Inkorrekt	Werte Spalte U "Pat. tumorfrei" dürfen keine negativen Werte annehmen
X, Y, Z	W < Max (X bis Z)	Inkorrekt	Die einzelnen Werte in den Spalten X, Y, und Z dürfen den Wert in Spalte W nicht übersteigen
S31	S31 < 80%	Sollvorgabe nicht erfüllt	Follow-Up Quote der Jahre 2018-2020
S25 - S27	S < 70%	Plausibilität unklar	Geringe Follow-Up Quote der Nachsorgejahre
S31	S31 > 95%	Plausibilität unklar	Follow-Up Quote der Jahre 2018-2020 (positive Unplausibilität)
AF			Für OAS und DFS sind keine Plausibilitätsabfragen hinterlegt, dies liegt daran, dass die einzelnen Kollektive der Kohortenjahre in der Regel zu wenige Pat.
AG			umfassen

¹⁾ Bei (y)pT ist die Pat. nach dem klinischen Befund zu kodieren.

²⁾ Pat., die in dieser Darstellung des Follow-Up nicht berücksichtigt werden dürfen: primär FIGO IV diagnostizierte Pat., Pat. mit vorausgegangenem Tumor (alle Entitäten) und posttherapeutisch nicht tumorfreie Pat.

³⁾ Die Daten müssen beim Audit pat.bezogen rückverfolgbar sein.

⁴⁾ In der Regel werden die Follow-Up-Daten entweder extern (Krebsregister) oder durch das Zentrum eingeholt. Eine Kombination ist jedoch möglich (keine doppelte Zuordnung!).

⁵⁾ Krebsregister können in der Regel keine Follow-Up-Daten zu Pat. außerhalb des Einzugsgebietes einholen.

⁶⁾ DFS und OAS sind nicht direkt aus dieser Matrix abzuleiten und können deshalb nach eigener Berechnung hier manuell eingetragen werden.

⁷⁾ Ausgelöst durch die Follow-Up-Strukturen der Krebsregister (Latenzzeit Vollzähligkeit der Registrierung von Zielereignissen) ist es für die letzten beiden Kalenderjahre ausreichend, die aufgeschlüsselten Primärfälle (Spalte D-M) anzugeben.

⁸⁾ Basaliome (= Basalzellneoplasien, C44, ICD-O3 809-811 Histologie) werden nicht als Zweittumor gezählt.